



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2024

vom: 09.03.2025

erstellt von: Felix Friedrich

Inhaltverzeichnis

Titel	Seite
1. Vorwort des Vorstands	2
2. Organisation und Verein	3
3. Treffen und Informationen	4
4. NFM-Shop / Käufe / Verkäufe	6
5. Vereinsheim	6
6. Workshops / Vorträge	6
7. Arbeitskreis „Wende Ost“	7
8. Ausstellungen	7
9. Module / Bauprojekte	8
10. Presse / Veröffentlichungen	9

Mit Unterstützung zu Titeln durch:

Manfred Baaske: Ziffer 1, 8

Peter Paiska: Ziffer 8

Georg Poppen, Olaf Radtke: Ziffer 8

Olaf Radtke: Ziffer 8



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2024
vom: 09.03.2025
erstellt von: Felix Friedrich

1. Vorwort des Vorstands

Liebe N-Bahn Freunde München,

ein erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Wir konnten einige Vorhaben endlich abschließen und neue schnell umsetzen.

Da ist zuerst einmal die Wende Ost. Eine Gemeinschaftsarbeit unter der Federführung von Helmut Vogt, die mit wechselnden Mitstreitern erfolgreich (fast) beendet werden konnte. Immerhin liegen zwischen dem Start und dem Ende zehn Jahre. Gut Ding will eben Weile haben.

Im Vereinsheim wurde Dank der Spende von Olaf Radtke eine großzügige Werkbank eingebaut. Jetzt stehen drei Meter Werkbereich zur Verfügung. Und durch die Initiative von Georg Poppen wurden über dem Werkbereich Regale angebracht, damit die in Arbeit befindlichen Module und sonstigen Werkstücke nach dem Bearbeiten dort aufgeräumt werden können und die Arbeitsfläche für weitere Aktivitäten frei ist.

Auf der gegenüberliegenden Seite hat Andrei Kuusik ein Regal organisiert, sodass auch hier endlich aufgeräumte Zustände herrschen.

Michael Brambach hat im Laufe des Jahres die Modulsteuerung sowohl analog wie auch digital weiter verfeinert und ausgebaut, sodass uns Dank seines Engagements jetzt eine Steuerung zur Verfügung steht, die nicht einmal die großen Modellbahnfirmen anbieten können.

Ein weiteres Vorhaben, nämlich eine permanente Anlage im Vereinsheim ist ebenfalls in die Endplanung gegangen und wird ab Frühjahr 2025 zur Verfügung stehen. Damit wird der Zustand beendet, dass bei Ausstellungen in Monatsfolge wie es 2024 fast war, auch dann gewährleistet ist, dass im Vereinsheim gespielt und probiert werden kann. Einzig der Fiddle Yard muss noch gegen Teile aus dem Fundus von Peter Paiska ersetzt werden.

Im Jahr 2024 konnten wir einige Ausstellungsprämieren feiern. Im Palmenhaus im Schlosspark Nymphenburg, welche ein Riesenerfolg war. Hier nochmal einen Dank an Mario Gasche für den Kontakt. Ebenfalls neu war unsere Ausstellungsbeitragung in Germering, sowie die Ausstellung auf der Fraueninsel, zu welcher nur handverlesene Exponate eingeladen werden. Außerdem haben wir wieder unsere Freunde von Lokomotion mit einer Anlage während des Tags der offenen Tür unterstützt.

Was auch schon lange gewünscht worden ist sind Ausflüge. Dieses Jahr ging es zu Klubs im Nürnberger Raum, sowie ein Besuch im Verkehrsmuseum. Und ein Ausflug nach Sonneberg zu Piko. Auch für das Jahr 2025 sind weitere Ausflüge geplant.

Es grüßt Euch alle ganz herzlich

Manfred

München im März 2025



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2024
vom: 09.03.2025
erstellt von: Felix Friedrich

2. Organisation und Verein

Das **Vereinsheim** fand nach wie vor eine sehr intensive Nutzung. Neben den Moduler- und Jugendtreffen, fanden auch Treffen zum Weiterbau der Wende Ost (siehe Ziffer 7.), zum Einrichten der Werkstatt, zum Entrümpeln des Lagerraums (siehe beides Ziffer 5.) sowie zahlreiche Fahr- und Bastelabende statt. Darüber hinaus veranstalteten die N-Bahn Freunde München (NFM) einen Grillabend sowie eine Adventsfeier im Vereinsheim (siehe beides Ziffern 5.).

Die bereits im Jahr 2023 begonnene Planung für einen **NFM-Fahrtag** mündete in einer gelungenen Veranstaltung. Die NFM füllten das wunderschöne Palmenhaus in Schlosspark Nymphenburg dank der Koordination von **Mario Gasche** am 24./25.02.2024 mit Modellbahnleben primär für die Vereinsmitglieder, aber auch für zahlreich anwesendes Publikum. Die Anlage bestand aus 52 Modulen, separiert in eine zweigleisige Hauptbahn und die eingleisige Nebenbahn. Außerdem war der Fahrtag auch gleichzeitig die Feuertaufe für die neuen Blackboxen (siehe Ziffern 8. und 9.) mit denen entweder analoger oder digitaler Fahrbetrieb möglich ist – beide Betriebsmodi wurde jeweils genutzt.

Im Februar 2024 wurde im Rahmen der ersten Vorstandssitzung des Jahres beschlossen, dass Olaf Radtke und Felix Friedrich den **Ausschuss elektrische Steuerung** verlassen, um hier vor allem eine strikte Trennung von Ausschusstätigkeit und Vorstandstätigkeit herbeizuführen, sowie die Arbeit des Ausschusses zu optimieren.

Bei der **Jahreshauptversammlung 2024** wurde **Andrei Kuusik** als neuer **Kassier** gewählt, da Klaus Ermold das Ehrenamt wegen beruflicher Gründe niederlegte. **Klaus Ermold** wurde jedoch als neuer **Kassenprüfer** gewählt, da einer der beiden Kassenprüferposten durch die Wahl von Andrei Kuusik zum Kassier vakant wurde.

Im September gab der Vorstand bekannt, dass **Hugo Goller** dem Vorstand gegenüber erklärt hat, dass er für den **Ausschuss elektrische Steuerung** nicht mehr zu Verfügung stehe. Der Vorstand bedankt sich im Namen aller Mitglieder für das von Hugo Geleistete im Ausschuss, seine Expertise war stets geschätzt. Der Ausschuss wird in um eine Person verringerter Stärke seine Arbeit fortsetzen.

Im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober, wurde die **Anpassung der Satzung** hinsichtlich des §14 zur Beschlussfassung beschlossen. Die Änderungen fokussierten auf einige wenige Klarstellungen sowie hauptsächlich auf die notwendigsten Änderungen hinsichtlich der Beschlussfassung. Im Vergleich zur Entstehungszeit der bisherigen Satzung haben sich durch elektronische Medien die Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten verändert. Insofern rückte scheinbar die Anwesenheit zu den Mitgliederversammlungen teilweise in den Hintergrund und erschwerte dadurch die Vereinsarbeit und gefährdete die Beschlussfassungsfähigkeit. Dementsprechend möchte der Vorstand hier eine zukunftsfähige Lösung schaffen, die einerseits nach wie vor allen Vereinsmitgliedern die Meinungsäußerung und Ausübung des Stimmrechts ermöglicht, andererseits jedoch auch notwendige Entscheidungsfindungen zulässt. Mit der Eintragung Satzungsänderung in das Vereinsregister München am 10.01.2025 wurde die neue Satzung schließlich final wirksam.

Im Jahr 2024 nahm der Verein außerdem, neben dem bereits erwähnte NFM-Fahrtag, an **drei Ausstellungen** teil (siehe Ziffer 8.).

Ein **besonderer Dank** geht an alle, die sich mit Beiträgen an der Erstellung des Jahresberichts 2024 beteiligt haben. Hierdurch ist der Jahresbericht abwechslungsreicher und vollständiger.

Mitglieder: Die Mitgliedschaft des langjährigen Mitglieds Alfred Lange wurde durch seinen Tod beendet.

Als neue Mitglieder konnten im Jahr 2024 Monika Hübner, Fynn Reich-Robson sowie Christoph Schaffa



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

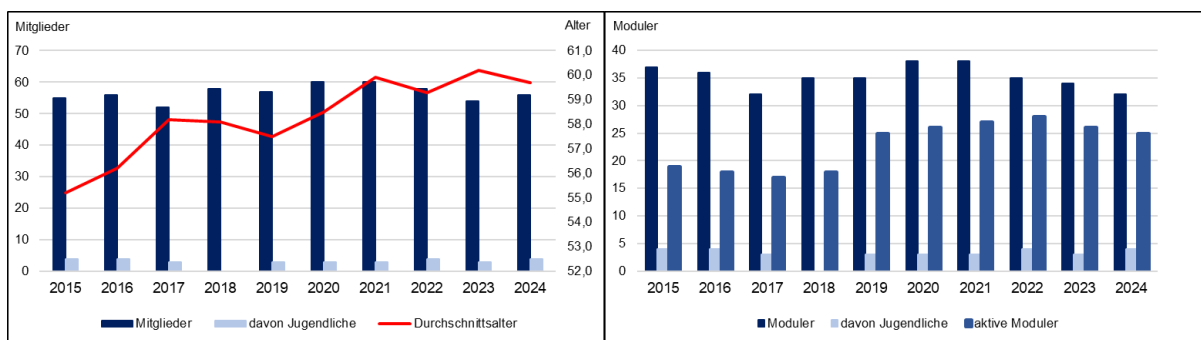
Nummer: 2024

vom: 09.03.2025

erstellt von: Felix Friedrich

aufgenommen werden.

Die NFM hatten damit zum Jahresende 2024 (erfasst am 01.01.2025) einen **Mitgliederstand** von 56 (2023: 54), davon vier Jugendliche (2023: drei). Das **Durchschnittsalter** der Mitglieder betrug 59,7 Jahre (2023: 60,2). Von den 56 Vereinsmitgliedern waren 32 Mitglieder **Moduler** (2023: 34), davon vier **Jugendliche**. Die Anzahl der aktiven Moduler - solche Moduler die regelmäßig an den Modulertreffen teilnehmen und sich aktiv einbringen - (exklusive Jugendliche siehe hierzu auch Ziffer 3.) beträgt 25 (2023: 26). Die Entwicklung über die letzten zehn Jahre stellt sich links für alle Mitglieder und rechts für die Moduler wie folgt dar:



Der Verlust von einem Mitglied ist durch die Aufnahme von Neumitgliedern mehr als ausgeglichen worden. Somit ist die rückläufige Mitgliederzahl der letzten zwei Jahre zunächst gebrochen, in Folge rückläufig, das Durchschnittsalter der N-Bahn Freunde war in den letzten neun Jahren um rund fünf Jahre gestiegen, konnte nun aber ebenso wieder leicht gesenkt werden. Der Verein verfolgt seine Bemühungen zur Mitgliedergewinnung aktiv weiter.

3. Treffen und Informationen

Die Mitglieder des Vereins konnten sich im Jahr 2024 zu elf **Stammtischen** im „Restaurante Portugal“ treffen. Davon wurde ein Stammtisch als offizielle Jahreshauptversammlungen genutzt, ein weiterer Termin war als außerordentliche Mitgliederversammlung geplant (siehe Ziffer 2.). Als Ersatz für den wegen Betriebsferien nicht im „Restaurante Portugal“ stattfindenden Stammtisch, trafen sich die NFM Stattdessen im Vereinsheim zum gemeinsamen gemütlichen Beisammensein und Grillen. Die Organisation der Stammtische bzw. der jeweiligen Mitgliederversammlung erfolgte über die ebenfalls zwölf Mal erschienen **Rundschreiben** und die **NFM-Homepage**. Dieses erscheint seit Jahresbeginn kostengünstiger und in leicht **verändertem Layout**, da es seit dem Jahreswechsel keine Mitglieder mehr mit Postversand des Rundschreibens gibt. Die Jahreshauptversammlung sowie die außerordentliche Mitgliederversammlung sind jeweils zusätzlich durch ein Protokoll dokumentiert. Außerdem erhielten die Mitglieder mit dem April-Rundschreiben die aktuellen **Kontaktadressen 2024** der Mitglieder, mit dem Mai-Rundschreiben die Information zur Veröffentlichung des **Jahresberichts 2023** und mit dem November-Rundschreiben den **NFM-Kalender 2025**.

Die Moduler trafen sich zu zwölf organisierten **Modulertreffen**, diese fanden im Vereinsheim (siehe Ziffer 5.) statt. Das Modulertreffen im Juni 2024 konnte wegen eines Wassereintruchs im Vereinsheim am selben Tag inhaltlich nicht stattfinden, jedoch blieben aufgrund der Anwesenheit der Moduler und der sofort begonnen Aufräumarbeiten große Schäden aus. Im Mai stellte sich widerspruchlos heraus, dass die Protokolle zum Modulertreffen überflüssig sind und die Protokollierung wurde dementsprechend eingestellt. Seitdem werden die Treffen im Bedarfsfall durch einzelne Moduler nur noch sporadisch protokolliert. Zu den Modulertreffen waren im Durchschnitt 15 Moduler (2023: 15) anwesend (minimal sechs, maximal 24). Die Anzahl der jeweils anwesenden aktiven Moduler ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben, jedoch lässt sich eine deutliche Spreizung zwischen gut besuchten und



N-Bahn Freunde München e.V.

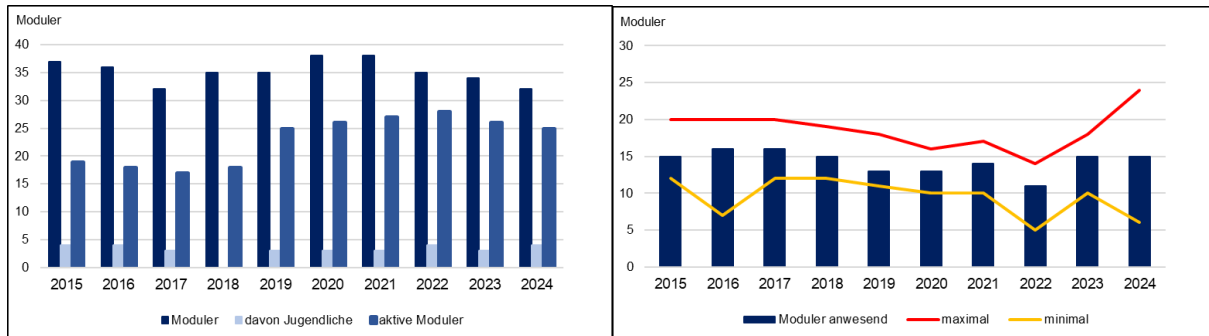
Jahresbericht

Nummer: 2024

vom: 09.03.2025

erstellt von: Felix Friedrich

weniger gut besuchten Moduertreffen feststellen, die jedoch nicht offensichtlich mit Feiertagen, Jahreszeiten oder Schulferien zusammenhängt. Generell lässt sich feststellen, dass die Anzahl der Moduler seit vier Jahren rückläufig ist, sich jedoch ein auf hohem zahlenmäßigem Niveau aktiver Kern herausbildet. Dieses zeigt sich auch in den starken Fortschritten diverserer Projekte und Bautätigkeiten (u.a. Ziffern 5., 7. und 9.)



Außerdem fand am 14.12.2024 im Vereinsheim die sehr stimmungsvolle **NFM-Adventsfeier** statt. Bei Glühwein, Punsch, Gebäck und Kerzenlicht ließ Manfred Baaske vor den anwesenden Mitgliedern und Angehörigen das Jahr 2024 Revue passieren und verteilte an unsere Jugendlichen Weihnachtsgeschenke. Ein besonderer Dank für die gelungene Veranstaltung geht an **Andrei Kuusik** für die Organisation, die Besorgungen und die weihnachtliche Dekoration des Vereinsheims. Anbei von Felix Friedrich festgehaltene Eindrücke.





N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2024
vom: 09.03.2025
erstellt von: Felix Friedrich

Die **NFM-Homepage** wird aktiv als gut genutztes Informations- und Kommunikationsmedium genutzt und stetig um Inhalte ergänzt. Um der fortschreitenden Berichterstattung auf der NFM-Homepage Rechnung zu tragen, wurde nach der Jahreshauptversammlung die aktualisierte **Geschäftsordnung des Vorstands** veröffentlicht.

4. NFM-Shop / Käufe / Verkäufe

Vereinsintern wurden auch aus **Nachlässen** und **Spenden** stammende Modellbahnartikel, die der Verein nicht direkt verwerten kann, an Mitglieder verkauft. Mit den Einnahmen können jedoch wiederum weitere Projekte finanziert werden.

Bei den **Magnetkupplungen** besteht über das gesamte Sortiment unterschiedlicher Längen nach wie vor eine rege Nachfrage. Der Verkauf erfolgt nach wie vor zum Selbstkostenpreis an NFM-Mitglieder.

Außerdem stand den Vereinsmitgliedern auf der NFM-Homepage die interne **Angebots- und Gesuch-Plattform** zur Verfügung.

Ebenso wurde der Verkauf von **NFM-Normkopfplatten** fortgesetzt.

5. Vereinsheim

Die NFM begannen das Jahr mit **Aufräumarbeiten** sowie der **Aufarbeitung** der im Vereinsheim befindlichen **Werkzeuge**. So konnte zum Beispiel der vorhandene Kompressor in Gang gesetzt werden.

Zu Jahresbeginn 2024 konnte der von **Peter Pillich** erarbeitete Vorschlag die Anpassung der **elektrischen Versorgung** im Werkstattbereich und im Küchenbereich durch eine Elektrofachfirma vorgenommen abgeschlossen und abgeschlossen werden.

Seit Februar 2024 ist das Vereinsheim Dank Michael Brambach unentgeltlich mit einem **WLAN-Router** und monatlichen 30 GB Datenvolumen ausgestattet.

Im Frühjahr begann eine Gruppe als Vorbereitung zur Installation einer permanenten Anlage im Vereinsheim mit dem systematischen **Ausmisten** und Entsorgen von nicht mehr benötigten Gegenständen im Vereinsheim, was deutliche Erfolge zeigte.

Wie unter Ziffer 3. Berichtet, verlief der **Wassereinbruch** im Juni, wegen des zufälligen Eintreffens der Moduler zum geplanten Modulerstreifen, glimpflich. Ein erneuter Wassereinbruch im September verlief ebenso glimpflich, die Ursache konnte jedoch nicht mehr nachvollzogen werden. In beiden Fällen wurde der Vermieter durch den Vorstand informiert. Michael Brambach installierte eine Wasserwarn-Einrichtung, die künftig bei ähnlichen Ereignissen registrierte Mitglieder automatisch informiert.

Ebenso wurde turnusmäßig die **Finanzierung** des **Vereinsheims** und des **Lagerraums** beleuchtet. Aufgrund der regelmäßigen Spendenzahlungen für das Vereinsheim und den Lagerraum, sowie viel Eigenarbeit, ist die finanzielle Situation bezüglich der vorgenannten Räumlichkeiten derzeit solide.

6. Workshops / Vorträge

Jürgen Lantermann stellte im Rahmen eines Modulerstreifens ausführlich seinen aktuellen technischen und Erfahrung-Stand zu **Magnetkupplungen ohne NEM-Aufnahme** vor. Dazu wurden auch Handouts verteilt.

Zum **Tag der offenen Tür** der Firma **Piko** in Sonneberg am 22.06.2024 verabredeten sich einige Mitglieder zu einem Ausflug. In diesem Rahmen wurde auch den Eisenbahnfreunden Lichtenfels und Ihrem Vereinsheim ein Besuch abgestattet.



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2024
vom: 09.03.2025
erstellt von: Felix Friedrich

7. Arbeitskreis „Wende Ost“

Wie schon in den Vorjahren arbeiteten die NFM auch beim **Gemeinschaftsprojekt** Wende Ost weiter, welches sich im Jahr 2024 mit großen Schritten dem Abschluss näherte.

So konnte im Februar **mit der Übergabe der Dokumentation** durch **Helmut Vogt** ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Inbetriebnahme der Wende Ost erreicht werden. Auf einer CD wurde der aktuelle Stand der Dokumentation sowie der Source Code dem Verein zugänglich gemacht. Die Daten sind unter Verschluss im Vereinsheim hinterlegt.

Während des ersten Probebetriebs stellte sich heraus, dass der ursprüngliche Heißwolf-**Fahrregler** zur Bedienung des Fahrstroms nicht intuitiv genug genutzt werden kann. Außerdem benötigt das Gerät eine separate Stromversorgung, was sich als unpraktikabel herausstellte. Mit einem von Hugo Goller entwickelten Fahrregler konnte ein Lösungsansatz gefunden werden. Der Heißwolf-Fahrregler wurde verkauft.

Ebenfalls basierend auf den Erkenntnissen des umfassenden Testbetriebs wurde mit dem Einbau einer zusätzlichen Signalanforderung die **Polarisierung einer Kreuzungsweiche** im Ein-/Ausfahrtbereich des Bahnhofs erweitert und Betriebssicherer gestaltet.

Der **Bremsabschnitt** des Durchgangsgleises wurde auf den gesamten Bahnhofsbereich verlängert, die entsprechende Blackbox wurde umprogrammiert.

Durch den Weiterbau des **Landschafts- und Stadtbereichs** Straßen, Tanklager, Schrottplatz, Stellwerk und ersten Häuserblocks sowie Landschaft und Hintergrundkulissen vervollständigte das Projekt optisch. Mit der Montage der Halterung und **Scheiben** haben die Segmente die notwendige Betriebssicherheit für den zukünftigen Ausstellungsbetrieb erhalten.

8. Ausstellungen

Um die teilnehmenden Mitglieder bei nicht in München stattfindenden Ausstellungen zu entlasten, hat der Vorstand beschlossen, dass bei **Ausstellungen** die Mitglieder, die übernachten, 15 € / Tag als Pauschale vom Verein erhalten.

„Kein Kuchen, kein Kaffee, nur Eisenbahn!“ Das war der meistgesagteste Satz am letzten Februar-Wochenende im „Café im Schlosspark“. Ursprünglich als interne **Fahrtage** anlässlich des 35-jährigen Vereinsbestehens im **Palmenhaus** des **Schlossparks Nymphenburg** geplant, öffneten die NFM die Veranstaltung auch für Besucher. Da der Gastronomiebetrieb im Palmenhaus erst am 1. März wieder begann, hatten die NFM die Möglichkeit diese wunderschöne Location für die Modelleisenbahn zu nutzen. Angelockt durch viele Modellbahner verirrten sich auch einige ParkbesucherInnen in das Palmenhaus. Nicht nur das schöne Wetter, auch die grünen Palmen ließen die Lichtverhältnisse im Palmenhaus zu einem schönen Ambiente für unsere Module werden lassen. Und so war das Feedback durchweg positiv!

Präsentiert wurden 52 Module, aufgeteilt in eine zweigleisige Hauptbahn und die eingleisige Nebenbahn mit neuen Modulen. Ein absolutes Highlight war der Samstagnachmittag, als die Blockstellensteuerung während des Betriebs gegen eine neue Version ausgetauscht und diese dann – nachdem alle analogen Triebfahrzeuge vom Gleis waren – auf **Digitalbetrieb** umgeschaltet wurde (siehe auch Ziffer 9.). Anschließend wurden digitale Fahrzeuge aufgegleist die dann die Traktion der vorhandenen Züge übernahmen. Nun ging es mit „Krach“ weiter. Alle Lokomotiven mit Sound konnten, wie vorher die Analoges, in der Blockstellensicherung betrieben werden, ohne externes Eingreifen, ohne Computersteuerung. Lediglich Zusatzfunktionen (Horn, Signalpiff usw.) konnten via Smartphone/ Tablet übertragen werden. Ein großer Dank auch an das Café, wurde doch die Candy-Bar extra für uns (und unsere Gäste!) aufgefüllt. Die Jugendgruppe war während des Fahrtags im Palmenhaus vollständig anwesend und hat vor allem am Samstag den Betrieb sehr aktiv unterstützt sowie die Möglichkeit des digitalen Fahrens



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2024
vom: 09.03.2025
erstellt von: Felix Friedrich

genutzt.

Am Wochenende vom 23.03. und 24.03.2024 fand in **Germering** eine Modellbauausstellung der **Modellbahngemeinschaft - Germering e.V.** statt, zu welcher die NFM eingeladen waren. Es handelt sich hierbei um eine der größten, nicht kommerziellen Veranstaltungen im Raum München mit mehr als 1.500 Besuchern und kostenlosem Eintritt.

Gezeigt wurde eine kleine, aber feine Anlage mit vielen Modulen, welche einen Bezug zu Germering hatten, da der ursprüngliche Erbauer dieser Module aus Germering kommt. Zudem wurden testweise das erste Mal Module mit einem Wolkenhintergrund und / oder einem Hintergrundbild versehen, um zu testen, wie die Wirkung ist. Als Hintergrundbild wurde das Waldstück an der Bundesstraße von Germering nach Geisenbrunn in Blickrichtung nach Norden gewählt. So überraschte es jedoch trotzdem, dass relativ viele Besucher dieses Hintergrundbild sofort zuordnen konnten.

Um den regionalen Bezug abzurunden, war ein Nahverkehrszug aus dem Jahr 1958 auf der Anlage unterwegs, welcher im Original von Herrsching nach München Hbf fuhr. Ganz stilgerecht mit einer E41, diversen 3-achsigen Umbauwagen und einem Steuerwagen. Quasi die S-Bahn im Großraum München vor dem ET420 und der heute bekannten S-Bahn. Es war wie erwartet eine sehr interessante Ausstellung mit vielen Familien als Besucher.

Im März 2024 waren die NFM **zum Tag der offenen Tür** wieder zu Gast bei den Freunden von **Lokomotion**. Neben den – nach Vorbildern von Lokomotion – gewohnten Modellzügen war als Neuheit eine der beiden 1044er unterwegs, die „Lomo“ seiner Zeit von den ÖBB angemietet hatte. So konnten die NFM wieder einmal zum Erfolg der Veranstaltung beitragen.

Am Pfingstwochenende 2024 waren die NFM dank einer Einladung von **Wolfgang Besenhardt** erstmalig auf die Fraueninsel im Chiemsee zur „**Welt der kleinen Bahnen**“. Mitten im bayrischen Meer - in einer Aula - fand seine 3. Ausstellung, mit wunderbar gestalteten Anlagen und auch kommerziellen Ausstellern, statt. Es war wie erwartet eine hochkarätige Ausstellung mit überraschend vielen und interessierten Besuchern.

9. Module / Bauprojekte

Im Jahr 2024 arbeitete die **Jugendgruppen** hauptsächlich fleißig an ihrem im Bau befindliches Modul mit einem Nebenbahnhof weiter. Nebenher wurde die Module des Segments **Kloster Illerbeuren** landschaftlich auf Vordermann gebracht. Hierbei eigneten sich die Jugendlichen etliche Fertigkeiten im Landschaftsbau und der Gestaltung an, die künftig auch auf andere beziehungsweise eigene Projekte übertragen werden können.

Von **Michael Brambach** wurde ein Konzept für einen neuen **Fiddle Yard** vorgestellt, das den derzeitigen Fiddle Yard ersetzen soll. Bei Umsetzung wird das die NFM vermutlich längere Zeit beschäftigen.

Nachdem der Ausschuss elektrische Steuerung (und die Moduler während des NFM-Fahrtags - siehe Ziffer 8.) die Funktionsfähigkeit der **Blackboxen der 3. Generation** festgestellt und dem Vorstand den Kauf von 30 Blackboxen der 3. Generation (ggf. Programmiergerät) empfohlen hat, beschloss der Vorstand in seiner ersten Vorstandssitzung des Jahres den entsprechenden Kauf. Diese Blackboxen ersetzen die analogen Blackboxen der 1. und 2. Generation. Sie ist bereits für einen möglichen Digitalbetrieb vorgerüstet. Michael Brambach hat eine erste Vorlage für das Betriebshandbuch ausgearbeitet. Zur Abbildung des digitalen Fahrbetriebs wurden für die Nebenbahn und für Betriebsstellen weitere Bausteine entwickelt, wie beispielsweise eine universelles **Blackbox Mainboard**.

Um das Thema **digitales Fahren** weiter voranzutreiben, hat sich ab Ende März 2024 ein Team um **Peter Paiska** zusammengefunden, welches sich des Weiteren wie folgt zusammensetzt: Michael Brambach, Klaus Ermold, Andrei Kuusik. Nachdem das pure digitale Fahren auf der Hauptbahn klappt, ist das Ziel nun die Erarbeitung eines Konzepts für den digitalen Betrieb bei den NFM inklusive einer



N-Bahn Freunde München e.V.

Jahresbericht

Nummer: 2024

vom: 09.03.2025

erstellt von: Felix Friedrich

Bewertung möglicher Kosten.

Das **Doppelmodul ALB 01/02** war bislang intern über 4-polige Stecker verbunden. Die beiden Module sind seit April 2024 auf den **NFM Verkabelungs-Standard** umgebaut und haben einen 9-poligen Sub-D Anschluss, was den Aufbau wiederum ein Stück weit standardisierter und einfacher macht.

10. Presse / Veröffentlichungen

Nachfolgende Aufstellung gibt eine Übersicht über die den NFM bekannt gewordenen Berichterstattungen, die die NFM, Ihre Module und Arbeiten im Jahr 2024 betrafen:

03.2024, **N-Bahn Magazin**, Seite 66, „Hp Schloss Höhenried“. Walter Rauffer erläutert in seinem Bericht, dass eine Modulanlage nicht nur auf eine Spurweite begrenzt sein muss. Die engen Radien von Schmalspurbahnen ermöglichen sogar verschlungene Trassenführungen auf mehreren Ebenen.

04.2024, **N-Bahn Magazin**, Seite 82, „Schwungvoll auf Schmalspur“ Mit wenig Kosten eine deutliche Fahrverbesserung zu erreichen, ist auch bei älteren Modellen möglich. Markus Birner beschreibt am Umbau bei einem selbst gebauten Triebwagen, wie mit wenig Kosten eine deutliche Fahrverbesserung zu erreichen ist.

04.2024, **N-Bahn Magazin**, Seite 78, „Die Welt der kleinen Bahnen“. Bericht über die exklusive Messe nur für die Nenngröße N durchaus ihre Existenzberechtigung haben kann, u.a. enthält der Bericht auch Bilder von Modulen von Manfred Baaske

05.2024, **N-Bahn Magazin**, Seite 60, „Campen zwischen Zügen“. Walter Rauffer zeigt, wie Wendemodule ansprechend gestaltet werden können.

2024 Nr. 126, **Scala N News**, S.34 „Die Welt der kleinen Bahnen“ nun auf Italienisch. Die italienische Verbandszeitschrift der „Amici Scala N“ hat in einem umfangreichen Bericht über die Ausstellung am Chiemsee berichtet. Unter anderem auch über die N-Bahn Freunde München mit denen sie nun schon 25 Jahre befreundet sind.